

Inhalt

Band I

Vorrede	7
ERSTER TEIL	
Einleitung	13
<i>1. Kapitel</i>	
Wie der »Rohentwurf« entstand	14
<i>2. Kapitel</i>	
Der Aufbau des Marxschen Werkes	24
I. Der ursprüngliche Aufbauplan und seine Wandlungen	24
II. Wann und inwiefern wurde der erste Plan aufgegeben?	27
III. Wie wurde die Planänderung bisher gedeutet?	40
IV. Der methodologische Sinn des ursprünglichen Planes	43
A) Die ersten drei »Bücher«	43
1. Marx über die Methode und das Objekt der Natio- nalökonomie	43
2. Die »trinitarische Formel« der bürgerlichen Öko- nomie	46
3. Die drei fundamentalen Gesellschaftsklassen	49
4. Der »Übergang vom Kapital zum Grundeigentum« und »vom Grundeigentum zur Lohnarbeit«	54
5. Die tatsächliche Aufgabe der Dreigliederung	58
B) Das »Buch vom Kapital«	60
1. Die ursprüngliche Einteilung des »Buches vom Ka- pital«	60
2. Das »Kapital im allgemeinen« und die »vielen Ka- pitalien«	61
3. Die strukturelle Beziehung des Rohentwurfes zum »Kapital«	71

V. Der Bereich und die mutmaßlichen Gründe der Plan- änderung	76
Anhang I	
Das Buch von der Lohnarbeit	79
1. Themata, die in den Bereich dieses Buches fallen sollten	79
2. Warum wurde das besondere »Buch von der Lohnarbeit« aufgegeben?	83
Anhang II	
Methodologische Bemerkung zu R. Luxemburgs Kritik der Marxschen Reproduktionsschemata	86
<i>3. Kapitel</i>	
K. Marx und das Problem des Gebrauchswerts in der poli- tischen Ökonomie	98
ZWEITER TEIL	
Die erste Formulierung der Marxschen Geldtheorie	125
Vorbemerkung	126
<i>4. Kapitel</i>	
Kritik der Arbeitsgeldlehre	128
<i>5. Kapitel</i>	
»Übergang vom Wert in das Geld«	138
1. Die Notwendigkeit der Geldbildung	138
2. Die quantitative und die qualitative Seite des Wertpro- blems (Die Wertgröße und die Wertform)	148
3. Die Geldbildung und der Warenfetischismus	154
4. Die Entfaltung der inneren Widersprüche der Geldform	162
<i>6. Kapitel</i>	
Die Funktionen des Geldes	166
A) Das Geld als Wertmaß	166
1. Vorbemerkung	166
2. Das Geld als Wertmaß	167
<i>7. Kapitel</i>	
Die Funktionen des Geldes	174
B) Das Geld als Zirkulationsmittel	174

<i>8. Kapitel</i>	
Die Funktionen des Geldes	183
C) »Das Geld als Geld«	183
1. Allgemeines	183
2. Geld als Schatz	185
3. Geld als Zahlungsmittel	192
4. Geld als Weltmünze	196
5. Abschließende Bemerkung	198

DRITTER TEIL

Der Abschnitt vom Produktionsprozeß	203
-------------------------------------	-----

9. Kapitel

Einleitende Bemerkung (Über die Wirklichkeit des Wertgesetzes in der kapitalistischen Wirtschaft)	204
---	-----

10. Kapitel

Das Aneignungsgesetz der einfachen Warenwirtschaft	212
--	-----

11. Kapitel

Übergang zum Kapital (»Werden des Kapitals aus dem Geld«)	221
---	-----

12. Kapitel

Austausch zwischen Kapital und Arbeitskraft	233
---	-----

13. Kapitel

Arbeitsprozeß und Verwertungsprozeß	243
-------------------------------------	-----

14. Kapitel

Wertschaffung und Werterhaltung im Produktionsprozeß (»Variables« und »konstantes« Kapital)	252
---	-----

15. Kapitel

Der allgemeine Begriff und die zwei Grundformen des Mehrwerts	261
---	-----

16. Kapitel

Relativer Mehrwert und Produktivkraft (Über die steigende Schwierigkeit der Verwertung des Kapitals mit der Entwicklung der kapitalistischen Produktionsweise)	272
--	-----

17. Kapitel
Die Produktionsmethoden des relativen Mehrwerts (Kooperation; Manufaktur; Maschinerie.) 278

18. Kapitel
Die »gleichzeitigen Arbeitstage«. Das kapitalistische Bevölkerungsgesetz und die »industrielle Reservearmee« (Marxens Kritik an Malthus) 289

19. Kapitel
Der Reproduktionsprozeß und der Umschlag des Aneignungsgesetzes 302

20. Kapitel
Die ursprüngliche Akkumulation und die Akkumulation der Kapitalien 315

Anhang

Zur kritischen Würdigung der Marxschen Lohntheorie 330

1. Die Marxsche Lohntheorie 330

2. Marx über die Bewegungen des Arbeitslohnes 334

A) Die allgemeinen Bedingungen der Steigerung der Löhne 334

B) Der Konjunkturzyklus und die Lohnbewegung 340

3. Marx' Lehre vom relativen Lohn 343

4. Die industrielle Reservearmee als Lohnregulator 347

5. Die sogenannte »Verelendungstheorie« 351

6. Das Körnchen Wahrheit in der »Verelendungstheorie« 360

7. Schlußbemerkung 366

Band II

VIERTER TEIL

Der Abschnitt vom Zirkulationsprozeß 371

Vorbemerkung 372

21. Kapitel

Übergang aus dem Produktionsprozeß in den Zirkulationsprozeß des Kapitals. Exkurs über das Realisierungsproblem und das erste Reproduktionsschema 374

<i>22. Kapitel</i>	
Die Zirkulationszeit und ihr Einfluß auf die Wertbestimmung	394
<i>23. Kapitel</i>	
Der Kapitalumschlag und die Umschlagszeit. Die Kontinuität der kapitalistischen Produktion und Teilung des Kapitals in Portionen	406
<i>24. Kapitel</i>	
Die Formbestimmungen des fixen und des zirkulierenden (flüssigen) Kapitals	413
FÜNFTER TEIL	
Das Kapital als fruchtbringend. Profit und Zins	431
<i>25. Kapitel</i>	
Verwandlung des Mehrwerts in Profit. Die allgemeine Profitrate	432
<i>26. Kapitel</i>	
Das Gesetz der fallenden Profitrate und die Zusammenbruchstendenz des Kapitalismus	442
<i>27. Kapitel</i>	
Fragmentarisches über Zins und Kredit	450
1. Inwiefern der ursprüngliche Aufbauplan die Behandlung dieser Themata vorsah	450
2. Der »Rohentwurf« über das zinstragende Kapital	453
3. Die Kategorie des »Kapitals als Geld«	457
4. Kritik des Proudhonismus	459
5. Der »Rohentwurf« über die Rolle des Kredits in der kapitalistischen Wirtschaft	460
6. Die Schranken des Kreditwesens	464
Anhang	
Zur neueren Kritik des Marxschen Gesetzes der fallenden Profitrate	467

SECHSTER TEIL

Abschluß 485

28. Kapitel

Die historische Schranke des Wertgesetzes
Marx über die sozialistische Gesellschaftsordnung 486

1. Marx über die Entwicklung der menschlichen Individualität im Kapitalismus 486

2. Die Rolle der Maschinerie als der materiellen Voraussetzung der sozialistischen Gesellschaft 499

3. Das Absterben des Wertgesetzes im Sozialismus 504

29. Kapitel

Die Verdinglichung der ökonomischen Kategorien und die »wahre Auffassung des gesellschaftlichen Produktionsprozesses« 514

SIEBENTER TEIL

Kritische Exkurse 523

30. Kapitel

Der Streit um die Marxschen Reproduktionsschemata 524

I. Einleitendes 524

1. Notiz über die formelle Seite der Reproduktionsschemata des II. Bandes 524

2. Über die »Wirklichkeitsnähe« der Marxschen Reproduktionsschemata 530

3. Was ist die Grundvoraussetzung der Marxschen Reproduktionsschemata 534

4. Die Reproduktionsschemata und das Realisierungsproblem 537

II. Die Diskussion zwischen den »Narodniki« und den »legalen« russischen Marxisten 541

1. Engels' Diskussion mit Danielson 542

2. Bulgakows und Tugan-Baranowskys Deutung der Marxschen Analyse der erweiterten Reproduktion 546

III. Lenins Realisierungstheorie 556

IV. R. Hilferdings Auslegung der Marxschen Reproduktionsschemata 569

V. R. Luxemburgs Kritik der Marxschen Akkumulations- theorie	578
1. Der historische und methodologische Hintergrund	578
2. Die Reproduktionsschemata und der technische Fort- schritt	583
3. Die neoharmonischen Nutzenwendungen der Re- produktionsschemata	586
 <i>31. Kapitel</i>	
Das Problem der qualifizierten Arbeit	597
I. Böhm-Bawerks Kritik	597
II. Die vermutliche Marxsche Lösung	609
 <i>32. Kapitel</i>	
Eine Bemerkung über die Frage der »Fehlrationalisierung«	615
 <i>33. Kapitel</i>	
Joan Robinsons Marx-Kritik	626
I. Die Marxsche Werttheorie	626
1. Marx als «Wert-Fetischist«	627
2. Marxens «Salbaderei«	636
3. Marx auf der Suche nach einem gesellschaftlichen Elexier oder Das Wertgesetz in der sozialistischen Gesellschaft	640
II. Marx' Lehre vom Wesen der kapitalistischen Exploi- tation und sein Kapitalbegriff	643
III. Abschließende Bemerkungen	650
 <i>34. Kapitel</i>	
Die Neomarxistische Ökonomie	653
I. Eine scheinbar dogmatische Kontroverse	653
II. Über die Methode der Marxschen Ökonomie	664
III. Schlußbemerkung	675
 Personenregister	 678